

Vorlage Nr. 15/1248

öffentlich

Datum: 20.10.2022
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Frau Arnold

Kulturausschuss	09.11.2022	Kenntnis
Umweltausschuss	25.11.2022	Kenntnis
Kommission Europa	05.12.2022	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**EU-Projekt UrbanLinks 2 Landscape
hier: Abschlussbericht**

Kenntnisnahme:

Der Abschlussbericht zu dem von der Europäischen Union geförderten Projekt „UrbanLinks 2 Landscape UL2L“ wird gemäß Vorlage Nr. 15/1248 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

D r . F r a n z

Zusammenfassung:

Gegenstand der Vorlage Nr. 15/1248 ist der Abschlussbericht zu dem von der Europäischen Union geförderten **Projekt „UrbanLinks 2 Landscape UL2L“**, dessen Leadpartner der LVR seit 2018 ist. Die Projektförderung seitens der EU endete am 31.05.2022.

Das Projekt hatte eine Laufzeit von insgesamt vier Jahren mit zwei Phasen und umfasste ein Gesamtbudget von rund 1,3 Mio. EUR; die Förderrate betrug bis zu 85% bzw. 75% für die Stiftung Schloss Dyck als „Advisory Partner (Fördersumme maximal rd. 1,1 Mio. EUR). Für das Teilprojekt des LVR war eine Projektsumme von maximal 318.000 EUR kalkuliert.

Als **Leadpartner** verantwortete der LVR gegenüber der EU neben einem eigenen Teilprojekt alle Maßnahmen der **Projektpartner** aus kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften in den Ländern Vereinigtes Königreich, Polen, Lettland, Schweden, Italien und Deutschland.

Die in einem **Action Plan** konzipierten Maßnahmen des LVR sowie der Partner sind weitgehend umgesetzt. Bei der konzeptionellen und inhaltlichen Ausgestaltung der LVR-Maßnahmen wurde besonderer Wert auf die Teilhabe von Inklusionsgruppen gelegt. Damit wird dem Engagement des LVR in der Rolle als Leadpartner europaweit ausdrücklich Rechnung getragen.

Die Verwaltung beabsichtigt, die sehr positiven Erfahrungen und Erkenntnisse für weitere Beteiligung an EU-Programmen zu nutzen.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1248:

Abschlussbericht zum Projekt „UrbanLinks 2 Landscape UL2L“

Unlocking the resources and adaptive capacities of urban landscapes for sustainable growth by inserting new forms of active land use and ecosystem services

I. Ausgangssituation

Das Projekt „UrbanLinks 2 Landscape“ (UL2L) widmete sich unter Berücksichtigung spezifischer regionaler Anforderungen und Entwicklungen im öffentlichen Raum der Frage, wie urbane (Frei-)Flächen entwickelt und mit der umgebenden (Kultur-) Landschaft verknüpft werden können und so zu einer besseren Nutzung für die Bevölkerung führen.

Der LVR war Leadpartner des von der Europäischen Union mit rund 1,0 Mio. EUR geförderten Projekts und verantwortete gegenüber der EU neben einem eigenen Teilprojekt alle Maßnahmen der Projektpartner. Diese sind kommunale und regionale Gebietskörperschaften in folgenden Ländern:

- **Vereinigtes Königreich:** Surrey County Council
- **Polen:** Silesia Park
- **Lettland:** Kuldīga District Municipality
- **Schweden:** Kristianstad Municipality
- **Italien:** Umbria Regional Authority, Regional Directorate of Agriculture, Environment, Energy, Culture, Cultural Heritage and Spectacle
- **Deutschland:** Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur (Advisory Partner)

UrbanLinks 2 Landscape wurde durch die (vormaligen) Ministerien für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE) sowie für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung (MHKBG) mit einem sog. „Letter of Support“ unterstützt.

Über das Projekt und den Projektfortgang wurde die politische Vertretung mit den Vorlagen Nr. 14/2632, 14/2777, 14/3991 sowie 15/26, 15/26/1 und 15/815 informiert.

Nach dem Ende der Förderperiode von UL2L erfolgt nunmehr der Abschlussbericht.

II. Sachstand

Alle Maßnahmen, Workshops, Study Tours, die Action Plans und weitere Aktivitäten von UL2L sind auf der Website der EU veröffentlicht (<https://www.interregeurope.eu/ul2l/>) und stehen europaweit zur Verfügung.

Wie bei allen von der EU geförderten Projekten ist die inhaltliche Bearbeitung nicht mit dem Ende einer Förderperiode abgeschlossen. Es wird erwartet, dass die Erkenntnisse und Ergebnisse sowie einzelne Maßnahmen weiterverfolgt und –bearbeitet werden.

Im Folgenden wird über den Stand der Projektbearbeitung sowie über die Abrechnung der Fördermittel berichtet.

1. Inhaltliche Projektbearbeitung

1.1 LVR-Teilprojekt

In der ersten Phase des Projektes wurden eine verbesserte Wissensbasis, verlässliche Kriterien und handhabbare Verfahren und Werkzeuge entwickelt sowie Angebote im Vergleich zu anderen Nutzungen evaluiert, um den Action Plan NRW durch den LVR zu erarbeiten. Vom Leadpartner/Projekt LVR wurden regional relevante Akteur*innen als Stakeholder berufen, die diesen Prozess anhand thematischer Schwerpunktsetzungen verantwortlich begleitet haben. Der Action Plan wurde am 31.05.2020 der Europäischen Union zugeleitet und vollumfänglich anerkannt. Die einzelnen Maßnahmen hieraus sind teils bereits implementiert, teilweise werden sie (wie bei allen Partnerprojekten) zukünftig umgesetzt.

Im Einzelnen waren folgende Maßnahmen vom LVR benannt:

1. Workshop Landschaftspark Mönchengladbach-Wanlo: Eingang zum Grünen Band Garzweiler

Der Mönchengladbacher Stadtteil Wanlo liegt in unmittelbarer Nähe der Tagebaukante. Zur Gestaltung des verknüpfenden Raumes zwischen Wanlo und dem entstehenden See besteht die Idee eines Landschaftsparks. Zu Gestaltung und Funktionen werden zwei Workshops geplant.

Stand: Die Workshops sind auf Herbst 2022 bzw. Frühjahr 2023 terminiert.

2. Inklusiver Fuß- und Radweg in Klimalandschaft: Reallabor zwischen Schloss Dyck und Jüchen-Süd

Im Rahmen einer Perspektivwerkstatt soll ein Konzept für einen inklusiven „Klima Rad- und Fußweg“ entwickelt werden. Der Weg soll das „Grüne Band“ rund um die Tagebaufolgenlandschaft Garzweiler mit Schloss Dyck verbinden und Landschaftselemente wie Baumreihen, Alleen, Wildstrauchhecken, Wildkrautsäumen, Blühstreifen und Gewässerrenaturierungen präsentieren und erklären. Zwei markante Freiräume sollen als Testfelder und Demonstrationen zeigen, dass sich Klimaanpassung und Klimaschutz gut mit attraktiver Gestaltung verbinden lassen.

Stand: Die Fördermittel sind vom Bund bewilligt; die inhaltliche Projektausgestaltung ist in Arbeit.

3. Parkpflegeseminar: Gemeinsames Gärtnern im Park

Unter Regie des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) werden in Kooperation mit den Niederlanden Parkpflegeseminare geplant, an denen ehrenamtliche Helfer*innen unter fachlicher Anleitung gemeinsam Pflegearbeiten und Neupflanzungen in denkmalgeschützten Parkanlagen übernehmen. Das zweitägige Seminar ist an Menschen aller Altersklassen adressiert und grundsätzlich offen für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Stand: Das Seminar findet vom 19.-20.11.2022 in Havixbeck/Westfalen statt.

4. Planer*innen Workshop: Neue Perspektiven für alte Kulturlandschaften – Integration historischer Kulturlandschaft in aktuelle Planungen

Organisiert vom LWL und in Kooperation mit der LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege war ein Workshop für Planer*innen geplant, in dem die Teilnehmenden für historisch wertvolle Landschaftsstrukturen sensibilisiert werden und Möglichkeiten zur Integration dieser in aktuelle Planungen kennenlernen. Planspiele und Exkursionen im Gelände sowie die Anwendung aktueller digitaler Medien sollen dazu beitragen, einen anderen Zugang zu Landschaft und ihren Elementen zu schaffen.
Stand: Der Workshop fand vom 02.-03.09.2021 in Olpe statt.

Die Abschlusskonferenz (hybrides Format) des Projekts fand unter Beteiligung aller Projektpartner, der Vertreterin des EU-Sekretariats, verschiedener NRW-Ministerien sowie LVR-Mitarbeiter*innen aus diversen Fachbereichen sehr erfolgreich vom 07.-08.10.2021 in Köln statt.

1.2 Abrechnung der Fördermittel

Mit Datum vom 31.05.2022 endete die Förderperiode von UL2L (Projektbeginn: 01.06.2018), die insgesamt 6 Projektsemester und -reporte umfasste.

Alle Partner hatten auf der Grundlage des Förderantrages Maßnahmen zu konzipieren und deren geplante Umsetzung in einem sog. „Action Plan“ gegenüber der EU darzulegen. Die Umsetzung der Maßnahmen geht über das Ende der Förderperiode hinaus.

Zur Abrechnung der Fördermittel und der Prüfung durch das EU-Sekretariat waren der Projektantrag sowie für die einzelnen Projektsemester der jeweilige Einsatz der Ressourcen und die Projektausgaben in einem speziellen Portal der EU (iOLF) einzutragen. Ebenfalls waren textliche Semesterreporte zu verfassen und dort zu hinterlegen.

Allen Einträgen der Partner ging eine Prüfung des Leadpartners (LP) mittels der zu Projektbeginn beauftragten „Financial Consultance“ voraus; die textlichen Reporte aller Partner wurden vom ebenfalls zu Beginn beauftragten „Projektkoordinator“ begleitet.

Darüber hinaus waren alle Angaben und Einträge für iOLF von eigens bestellten Wirtschaftsprüfer*innen freizugeben (ohne diese Freigabe konnten keine Berichte an das EU-Sekretariat erfolgen).

Bevor die jeweiligen Fördermittelanteile an den LVR als Leadpartner überwiesen wurden, waren alle Finanz- und Projektreporte von der EU zu prüfen und im Portal zu testieren.

Im Anschluss und nach Überweisung der Fördermittelanteile leitete der LVR diese entsprechend der festgelegten Aufteilung an die Partner weiter.

Insgesamt wurden auf der Basis des Projektantrages und der jeweiligen Semesterberichte 1.193.175 EUR als Projektbudget abgerechnet und mit einer Fördersumme von rd. 1.005.000 EUR anerkannt. Das LVR-eigene Projekt umfasste einen Projektbetrag in Höhe von 316.500 EUR (kalkuliert: 318.000 EUR).

Mit Datum vom 28.07.2022 testierte das EU-Sekretariat die vollständige und korrekte Projektbearbeitung und finanzielle Abrechnung der EU-Mittel (s. Anlage).

III. Weiteres Vorgehen

UL2L ist nach den bis heute sehr erfolgreich arbeitenden Netzwerken EGHN und Hybrid Parks das dritte unmittelbar von der Europäischen Union geförderte Projekt (daneben gibt es weitere mittelbar geförderte Kooperationen mit dem Land NRW).

Erstmals in der Funktion als Leadpartner konnte der LVR mit dem positiv und effektiv abgeschlossenen Projekt von UrbanLinks 2 Landscape einmal mehr europaweit auf seine Kompetenzen und Qualifikationen aufmerksam machen und sich im Bereich der Kulturlandschaftspflege positionieren.

In allen Projekten konnten die Koordinierungs- und Bündelungskompetenz des LVR sowie die vielfältigen Verbundmaßnahmen gerade innerhalb des Kulturdezernates für die Beantragung und Bearbeitung bei EU-Kooperationen eingesetzt werden. Zum LVR-Dezernat Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten existiert ein ausgezeichneter Kontakt und Austausch, der auch für einen Wissenstransfer innerhalb der Gesamtverwaltung zur Verfügung steht. Für den Projekterfolg ist ebenso die gute und enge Kooperation zur Stiftung Schloss Dyck zu erwähnen, die bei den vorangegangenen EU-Projekten als Leadpartner fungiert hatte. In diesem Zusammenhang wirkte sich die Funktion des LVR als Zustifter sehr positiv aus.

Die Verwaltung beabsichtigt, die sehr positiven Erfahrungen und Erkenntnisse für weitere Beteiligung an EU-Programmen zu nutzen.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, den Abschlussbericht zu dem von der Europäischen Union geförderten „UrbanLinks 2 Landscape UL2L“, gemäß Vorlage Nr. 15/1248 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

D r . F r a n z



Your contacts

Etienne Verhelle
+33 361 765 954
e.verhelle@interregeurope.eu

Camille Milloir
+33 328 144 112
c.milloir@interregeurope.eu

Roswitha Arnold

Rhineland Regional Council
Ottoplatz 2
50669 Köln
Germany

Date: 28/07/2022
RE: Closure letter
Project: PGI04846 UL2L

Dear Roswitha Arnold,

We are pleased to inform you that the last progress report of your Interreg Europe project has been approved and that this project is now officially considered as closed.

We also take this opportunity to remind you of the following:

- In line with article 11 of the subsidy contract and Article 140 of the Common Provisions Regulation (EU) No 1303/2013, « all project related documents have to be available for a two-year period from 31 December following the submission to the European Commission of the programme's annual accounts in which the expenditure of the last progress report is included ». We will communicate to you the exact date as soon as we have included your last progress report in the programme's annual accounts. During this archiving period, all partners have to be able to provide documents and information required for an audit and give access to their business premises. We also advise that partners check if longer archiving periods may apply based on their national law or internal rules. Please also remind your partners of these requirements. More information about archiving obligations can be found in section 6.4.2 of the programme manual.
- The obligations of the lead partner mentioned in the subsidy contract remain applicable until the end of the archiving period.
- It is also important that your and your partners' contact details remain updated. You can still change contact details in the iOLF system anytime.

On behalf of the monitoring committee and the managing authority, we congratulate you and your partners for the successful implementation of your project. We hope that you have gained lasting benefits from your cooperation.

Yours sincerely,

Erwin Siweris
Programme Director